

Die Zeitung ProMädchen

Das einzig Beständige im Leben ist der Wandel (Heraklit)

Anfang Dezember 2006 Abschiede

Petra Welz, Sabine Boldt und Gülsen Cosar wollen sich beruflich verändern und neue Wege gehen. Damit verlassen fast gleichzeitig drei langjährige Kolleginnen das ProMädchen-Team. Dies bedauern wir sehr. Jede hat ihre persönlichen Gründe für diesen Schritt der Veränderung. Jede geht mit ihrer Motivation und Neugier, mit ihren Unsicherheiten und Ängsten, mit Abschiedsschmerz und Freude auf das Neue. Wir wünschen ihnen einen guten Start, und dass sie ihr Fachwissen und ihre Kreativität mit Freude in die jeweiligen neuen Arbeitsfelder einbringen können. Wir bedanken uns für ihre hervorragende Arbeit und ihr Engagement.

Drei Team-Kolleginnen bleiben: Heike Halbach als Verwaltungsfrau und mit 7-jähriger Mitarbeit nun die „alte Häsin“, Elisa Behner für den Mädchentreff und HeideMarie Eich in der Beratungsstelle, beide erst seit einem Jahr bei ProMädchen, sind vorerst in ihren Arbeitsbereichen allein verantwortlich. Das Team wird von den Vorstandsfrauen Marianne Mann und Tanja Held unterstützt, die seit Bestehen des Vereins dabei sind. Jede der Kolleginnen ist in unterschiedlicher Weise bewegt und beschäftigt mit Unsicherheiten und Ängsten, Abschiedsschmerz, Atem anhalten.

Mitte Dezember 2006 Politischer Erfolg und große Bestätigung

Der Mädchentreff erhält erstmals eine bis Ende 2007 befristete finanzielle Zuwendung durch die Stadt Düsseldorf/Jugendhilfeausschuss. Der Kooperationsantrag von Bertha F. und ProMädchen für zusätzliche Mittel zum Thema Ess-Störungen wird im Rat verabschiedet – auch hierbei handelt es sich nur um eine Befristung bis Ende 2007.

Wir freuen uns sehr und danken besonders Petra Welz für ihr Engagement zur Durchsetzung der neuen Stelle und der Weiterfinanzierung des Mädchentreffs durch die Stadt Düsseldorf. Es ist aber notwendig, eine unbefristete Förderung zu erreichen, damit die Arbeit im Mädchentreff und die Betreuung der Mädchen mit Ess-Störungen kontinuierlich weiter geführt werden kann. Wir werden viel Energie in die Gestaltung und in die Sicherung dieser Arbeitsbereiche geben.

Januar 2007 Annehmen und weiter gehen

Die Zeit zwischen den Jahren nutzt jede der verbleibenden Kolleginnen, um Kraft zu tanken, um den bevorstehenden Veränderungen mit Neugier und Gestaltungswillen zu begegnen. Die Lust auf das Neue

wächst. Die Anforderungen sind hoch: neben der laufenden Arbeit finden wir vier neue Kolleginnen. Zum 1. April 2007 nimmt die letzte ihre Arbeit auf.

Mit Mitra Houghoghi-Zadeh, Elisabeth Becker, Martina Sandkuhl und Birgit Polz ist das neue Team von ProMädchen durch qualifizierte Kolleginnen aus dem Bereich der feministischen Mädchenarbeit und des Sozial- und Personalmanagements wieder vollständig und erweitert.

Gemeinsam wenden wir uns nun weiter verstärkt der inhaltlichen Arbeit zu: Wir unterstützen Mädchen und junge Frauen, sich trotz aller Widrigkeiten, trotz aller Probleme und Gewalterfahrungen zu stabilisieren, sich zu entfalten und wachsen zu können, ihre Wünsche und Fähigkeiten zu entdecken und Verantwortung für sich und ihr Leben in die eigenen Hände zu nehmen.

Auch in diesem Jahr brauchen wir für die Weiterführung unserer Arbeit die Unterstützung aus Verwaltung und Politik: mögen Menschen in Politik und Verwaltung ihren Einfluss auf die Gestaltung der Haushaltsverhandlungen 2007 geltend machen und so ihre Verantwortung für die Zukunft von Mädchen und jungen Frauen übernehmen.

HeideMarie Eich



Ich heiße Elisabeth Becker und bin seit 1. März 2007 mit den geschäftsführenden Aufgaben bei ProMädchen betraut.

Während meines Studiums der Sozialpädagogik war ich in der Kinder- und Jugendhilfe tätig. Später habe ich bei privaten Bildungsträgern Jugendliche, UmschülerInnen und Langzeitarbeitslose bei der beruflichen Orientierung unterstützt. Im letzten Jahr habe ich mich im Bereich Personalmanagement weitergebildet. Ich möchte im Arbeitsalltag durch klare Kommunikation, sinnvolle Arbeitsstrukturen und Fachkompetenz dazu beitragen, dass Sozialarbeit modern und effektiv ist.

Ich freue mich sehr, nun bei ProMädchen tätig zu sein, da es mir ein Anliegen ist, dass Mädchen und Frauen frei, selbstbestimmt und unversehrt im Sinne der Menschenrechte leben können und gefördert werden. Deshalb möchte ich mit kritischem Blick auf das Zeitgeschehen und im steten Austausch mit KollegInnen, PolitikerInnen und Netzwerken immer wieder über den eigenen Tellerrand gucken und hochwertige Angebote für Mädchen und junge Frauen entwickeln. Durch Öffentlichkeitsarbeit möchte ich über die Projekte von ProMädchen informieren und so den BürgerInnen der Stadt die Möglichkeit geben, unsere Arbeit zu unterstützen.

Als Geschäftsführerin setze ich mich dafür ein, dass alle unsere Stellen erhalten bleiben und die gute Arbeit von ProMädchen von einem soliden finanziellen Fundament getragen wird.



Ich heiße Elisa Behner und bin seit Oktober 2005 die medienpädagogische Fachfrau für das Projekt Leyla, Kompetenzzentrum für Mädchen.

Geboren und aufgewachsen bin ich in Dresden. Nach meinem Abitur habe ich mich für ein Freiwilliges Soziales Jahr in Ungarn entschieden. Danach ging ich zurück nach Deutschland, um in Köln Sozialpädagogik an der Fachhochschule zu studieren. Ich entschied mich für ein Praktikum im Bereich der Medienpädagogik und entdeckte meine Leidenschaft für Medien.

Als besondere Zielgruppe von Leyla gelten Mädchen und junge Frauen mit Migrationshintergrund aus sozial schwachen Familien. Meine Arbeit besteht darin, Mädchen und junge Frauen zu motivieren Medien nicht nur zu konsumieren, sondern selbst kreativ zu werden, Medien zu produzieren und für sich zu nutzen. Ich gestalte regelmäßige medienpädagogische Angebote wie z.B. Bildbearbeitung am Computer. Die Videoarbeit nimmt einen besonderen Stellenwert in meiner Arbeit ein. In Kooperation mit verschiedenen Schulen habe ich einige Videoprojekte initiiert und durchgeführt. Außerdem nehmen wir in Form eines medienpädagogischen Projektes regelmäßig am bundesweiten Aktionstag Girl's Day teil. Im Moment befasse ich mich intensiv mit dem Thema: sexualisierte Gewalt im Internet. Die einzige Möglichkeit Mädchen zu schützen, ist die Vermittlung von Medienkompetenz und ihr Vertrauen in das eigene Gefühl zu stärken.



Ich bin HeideMarie Eich und seit November 2005 bei ProMädchen, Schwerpunkte: Beratung, Prävention und Vernetzung bei Gewalterfahrung und Ess-Störungen.

Nach 12 Jahren leben und arbeiten in Norddeutschland bin ich vor 1,5 Jahren wieder nach Düsseldorf zurückgekehrt, um in der Beratungsstelle von ProMädchen zu arbeiten.

Schwerpunkte meiner Arbeit sind die Beratung und Unterstützung von Mädchen und jungen Frauen mit Ess-Störungen und deren Bezugspersonen und die Beratung von Mädchen und jungen Frauen nach Gewalterfahrung. Neben verschiedenen therapeutischen Zusatzqualifikationen fließen meine langjährigen Erfahrungen im psychiatrischen Bereich in die Arbeit ein. Im vergangenen Jahr erweiterte ich mein Handwerkszeug und bildete mich in ressourcenorientierter Traumatherapie fort.

Da mir nach wie vor die Verbindung von individueller Hilfe und frauen/mädchenpolitischer Vernetzungsarbeit wichtig ist, verrete ich ProMädchen in verschiedenen Arbeitskreisen, wie AK Kinder- und Jugendschutz, Fachgruppe Opferschutz, Arbeitskreis Ess-Störungen und im Frauenforum. Ich unterstütze gerne Multiplikatorinnen in Schule und anderen Einrichtungen durch Beratung und Fortbildung. Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit mit meinen neuen Teamkolleginnen, um die Arbeit von ProMädchen fortzuführen und aufblühen zu lassen.

Hallo, wir sind das neue Team!



Ich heiße Heike Halbach und bin seit 1999 bei ProMädchen für Verwaltung und Organisation verantwortlich. Vormittags bin ich am Telefon als Ansprechpartnerin erreichbar.

Seit den 70er Jahren begleiten frauen- und mädchenpolitische Belange meine berufliche Laufbahn. In allen Bereichen in denen ich tätig war, beispielsweise als Personalrätin, engagierte ich mich für die Förderung und Unterstützung von Mädchen und Frauen.

1992 qualifizierte ich mich durch den Studiengang FRAUENSTUDIEN an der Universität Dortmund zur „Referentin für Frauenfragen in Bildung, Kultur und Politik“. Kompetenz in professioneller Gesprächsführung erwarb ich durch eine zweijährige Fortbildung in „frauenzentrierter Beratung“. Das Studium finanzierte ich durch Managementtätigkeiten für ein professionelles Tourneetheater. Dabei lernte ich eigenverantwortliches Arbeiten in den Bereichen Öffentlichkeits- und Pressearbeit, Logistik und Verhandlungen. Seit 1997 leite ich, zeitlich begrenzte, Frauenbildungskurse auf der Basis aktueller Frauenliteratur, mit unterschiedlichen inhaltlichen Schwerpunkten.

Gerne setze ich meine Erfahrungen für ProMädchen ein. Sie nutzen mir bei der Arbeit und beim Umgang mit den Mädchen. Die Unterschiedlichkeit von Mädchen und jungen Frauen zu respektieren, dem Frauensein und dem Weiblichen Unterstützung und Anerkennung zu geben, sind mir ein Anliegen.



Seit Januar 2007 arbeite ich im „Leyla – Kompetenzzentrum für Mädchen“ mit dem Schwerpunkt Vermittlung von Sozialkompetenz. Mein Name ist Mitra Houghghi Zadeh.

Seit 20 Jahren lebe ich in Deutschland, geboren bin ich in einer kleinen Industriestadt im Südwesten des Irans.

Aufgrund meiner sozialen und politischen Sensibilisierung sowie meiner besonderen Lebenssituation als Migrantin und damit verbundenen Schwierigkeiten habe ich mich in einer späteren Lebensphase für eine pädagogische Ausbildung entschieden. Meine beruflichen Schwerpunkte liegen in der interkulturellen Pädagogik. Ich habe mich intensiv mit dem Thema Migration vor allem aus geschlechtsspezifischer Sicht auseinandergesetzt. Das eröffnet mir den Zugang zur verschiedenen Kulturen und Lebensformen ohne zwischen den Kulturen entscheiden zu müssen. Offenheit, Anerkennung aber auch Kritik macht ein individuelles Herausarbeiten kultureller Normen und Werte möglich.

Diese biografischen Erlebnisse möchte ich mit jungen Migrantinnen teilen, sie bei ihrer Identitätsfindung unterstützen, indem ich unter anderem mit ihnen Rollenklischees untersuche, mich mit ihnen über Herkunft, Familie, Kultur sowie ihre individuellen Interessen und Fähigkeiten auseinandersetze. Ich werde versuchen die Mädchen darin zu bestärken, das „Eigene“, so wie es sich für sie darstellt, herauszuarbeiten, aber auch das „Andere“ in seiner besonderen Lebensart und Kultur zu respektieren.



Ich bin Birgit Polz und seit dem 1. April 2007 neue Mitarbeiterin für den Arbeitsbereich Beratung/Projekte/Kooperation

Schon vor meinem Studium der Sozialpädagogik habe ich mich als Frau und Mutter einer Tochter auf verschiedenen Ebenen mit dem Feminismus auseinandergesetzt. Als Tanz-/Sozialtherapeutin gab ich Kurse für Mädchen zur motorischen Förderung. Die zentralen Bereiche während meines Studiums waren frauenspezifische Themen und die tanz-/theaterpädagogische Projektarbeit. Seitdem bin ich in der Frauenbildung engagiert und leite für das Frauen-/Lesbenreferat der FH Düsseldorf Theaterworkshops und Kurse für Frauen.

Nach meinem Studium arbeitete ich im schulischen Bereich, die letzten fünf Jahre in der Schulsozialarbeit. Die Mädchenarbeit war dort in Form von Beratung und Projektarbeit mein persönlicher Schwerpunkt. Als Theaterpädagogin habe ich die Möglichkeit, individuelle und politische Themen der Mädchen zum Ausdruck zu bringen und die Öffentlichkeit dafür zu sensibilisieren. In Kooperation mit anderen Theaterpädagogen konzipiere ich aktuelle Theaterprojekte zur Gewaltprävention.

Ich freue mich darauf, meine Erfahrungen bei ProMädchen einzubringen und mit einem neuen Team neue Wege zu gehen.



Ich bin Martina Sandkuhl und arbeite seit dem 15. März 2007 in der Beratungsstelle, Schwerpunkt Ess-Störungen.

Schon während meines Sozialpädagogik-Studiums Anfang der 80er Jahre in Mönchengladbach habe ich mich sehr für frauenspezifische Themen interessiert. Aus diesem Interesse entwickelte sich eine lange Berufstätigkeit in der parteilichen Arbeit für Frauen und Mädchen. Viele Jahre habe ich in Frauenhäusern in Köln und Mönchengladbach mit von Gewalt betroffenen Frauen gearbeitet und bei einem Düsseldorfer Bildungsträger u.a. frauenspezifische Bildungs- und Gruppenarbeit angeboten. In den letzten zwei Jahren führte ich mit viel Freude Projekte und Gruppenangebote für Mädchen zur Berufswahlorientierung und Lebensplanung durch.

Neben meiner systemisch-familientherapeutischen Zusatzausbildung und meiner langjährigen Berufserfahrung habe ich mich zum Thema Ess-Störungen weitergebildet. Mir liegt sehr viel daran, Mädchen und junge Frauen in ihrem Selbstwert zu stärken. Dies ist für mich eine zentrale Grundlage sowohl für die Präventions- wie auch für die Beratungsarbeit zum Thema Ess-Störungen. In meinen Arbeitsschwerpunkten ist mir die Vernetzung und die gute Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern und -partnerinnen sehr wichtig.

Ich freue mich auf die Arbeit mit den Mädchen und jungen Frauen zu diesem Themenschwerpunkt.

Spenden & Co:

Herzlich danken wir allen, die ProMädchen - Mädchenhaus Düsseldorf e.V. mit einmaligen oder regelmäßigen Geld- und Sachspenden unterstützen:

• Wilhelm Lohscheidt aus Ratingen • Wolfgang Bouché aus Rheinberg • Wolfgang Wölz aus Meerbusch • Claudia und Bernhard Banowski • Dr. Ariane Küster • Dr. Jutta Fleckenstein • Günther Auer • Doris und Hanns Böckmann • Markus Horn • Myriam Thyges • Erika Traube • Helga Köhler • der Studentenschaft der Universität • Herrn Michael Scheelen von mamawer – marketing • dem Kinder-Branchenbuch-Team

Außerdem bedanken wir uns herzlich bei:

• unseren ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen Gerti Aring und Steffi del Maestro-Giehl, die uns in unterschiedlichen Bereichen tatkräftig unterstützen • Frau und Herrn Ilıc von der Hausverwaltung in der Corneliusstraße, die uns oft hilfreich zur Seite stehen • Frau Kock und der Brau und Brunnen Brauerei GmbH (Schlösser), die uns auch in diesem Jahr wieder mit Getränken versorgen • der Stadtwerke Düsseldorf AG, die

uns mit regelmäßigen Geldspenden unterstützt • der Trimedia Communications Deutschland GmbH und dem E-Plus Team für das Sponsoring von zwei Handys • der Druckerei Sieben aus Korschenbroich für den Druck unseres Jahresberichts und der ProMädchen Zeitungen • der Düsseldorfer Tafel e.V. und Frau Vongehr, die für die Mädchen im Mädchentreff Klicke einmal wöchentlich Lebensmittel zum Kochen spenden • der Hilfsorganisation St. Martin e.V. und Frau Frigga Dethof für die regelmäßige finanzielle Unterstützung, um Mädchen therapeutische Hilfe zu ermöglichen • der KMS Int. Mark. GmbH & Co.KG für ihre regelmäßigen Geldspenden • der IKB Deutschen Industriebank AG und den Arbeitnehmervertretern im Aufsichtsrat, die im Zusammenwirken mit dem Gesamtbetriebsrat vereinbart haben, dass ein Teil ihrer Vergütungen in diesem Jahr für „Prävention von Gewalt gegen Mädchen“ an uns gespendet wurden • Uli Kreil und Jean-Claude Hamilius von „Consumers Gesellschaft für gute Werbung mbH“ für die Vorarbeiten zu einem Kinofilm • Karin Rhila,

die im Raum für Kommunikation, parallel zur Ausstellung „Himmelskräfte“ einen Engel für uns verlost hat. Dieser stammt aus der Serie „Immer wieder finden sich eindeutige Spuren ihrer Existenz“ • der Rheinischen Post, die in ihrem Jubiläumsjahr „zwölf Orte der Geborgenheit“ finanziell unterstützte, ProMädchen gehörte dazu • GEKKO Brandservice GmbH, Headoffice Düsseldorf für die großzügige Geldspende zur Unterstützung unserer Arbeit • Herrn Hilger und der Aktion Kinderhilfe e.V. für die Geldspende • dem Hilfswerk des Lions Club Düsseldorf-Rheinuferpromenade e.V., der am 27.01.07 im Roncalli's Apollo Varieté Theater sein 10jähriges Bestehen feierte. Das war keine gewöhnliche Feier! Neben der tollen Show des Apollo Theaters durften die Gäste sich an einigen Specials erfreuen. Zum Auftakt spielte die Band „Velvo & Die Voyagers“ und bei der AfterShow-Party mit DJ wurde mit Blick auf den Rhein noch lange getanzt. Der Erlös durch Eintrittspreise und Tombola wurde uns für das Projekt Leyla gespendet. Wir danken den „Lions“ herzlich für ihre Unterstützung.



ProMädchen
Mädchenhaus Düsseldorf e.V.

Mädchenberatungsstelle

Corneliusstraße 68 – 70
40215 Düsseldorf
Telefon: 0211 . 48 76 75
Fax: 0211 . 48 66 45

Mädchentreff Klicke

Hüttenstraße 32
40215 Düsseldorf
Telefon: 0211 . 157 95 90

www.promaedchen.de

info@promaedchen.de

Busse & Bahnen

Mädchenberatungsstelle

Straßenbahn: 701, 707, 708, 711, 715
Bus: 725
zu Fuß: 15 Min. vom Hbf, 7 Min. von „Berliner Allee“

Haltestellen: Corneliusstraße, Morsestraße, Fürstenplatz, Helmholtzstraße

Mädchentreff Klicke

Straßenbahn: 715, 701 bis „Luisenstr.“
und alle Bahnen bis „Berliner Allee“
zu Fuß: 10 Min. vom Hbf, 3 Min. von „Berliner Allee“

Impressum

Herausgeber:

Förderverein ProMädchen - Mädchenhaus Düsseldorf, Verein zur Unterstützung feministischer Mädchenarbeit e.V.
c/o ProMädchen
Corneliusstraße 68 – 70, 40215 Düsseldorf

Redaktion: Mädchenhaus Team

Grafik-Design und DTP: Pauline Denecke

Druck: Druckerei Sieben GmbH, Korschenbroich

Auflage: 1500

Spendenkonto: Bank für Sozialwirtschaft Köln
BLZ 370 205 00, Konto 81 87 500

Düsseldorf, Mai 2007